

Der SV Heiden setzt Rheine matt

Schach: 3,5:4,5 beim Verbandsliga-Start

Rheine • Mit einer unnötigen Niederlage gegen den SV Heiden startete der Schachclub Klein-Berlin Rheine in die neue Saison. Gegen die nominell schwächeren und mit zwei Ersatzleuten angetretenen Heidener verlor der SCR die Auftaktrunde der Verbandsliga mit 3,5:4,5.

An Brett 6 musste Michael Hemmert bereits nach zweieinhalb Stunden und nur 20 Zügen aufgeben. Kurz darauf folgte an Brett 3 das 0:2. Sven Henneberger hatte nach unkonventioneller Eröffnungsbehandlung in etwas schlechterer Stellung einen Fehler begangen.

Zeitnot

Nach dreieinhalb Stunden verlor auch Jens Averkamp-Peters an Brett 2. Er hatte sich eine vielversprechende Angriffsposition aufgebaut, verlor aber in Zeitnot völlig den Faden. Als auch Mannschaftskapitän Günter Langhanke an Brett 4 ein ausgeglichenes Turmendspiel verpatzte, lag der Schachclub Klein-Berlin

Rheine bereits vor der Zeitkontrolle aussichtslos mit 0:4 hinten.

Hoffnung keimte noch einmal durch die Siege von Stefan Ottens (Brett 1), Andreas Brummer (Brett 7) und Achim Müller (Brett 8) auf. In der letzten Partie des Tages konnte Neuzugang Ulrich Kämpers an Brett 5 seine materielle Überlegenheit in einem komplizierten Endspiel jedoch nicht verwerten; und musste nach über fünf Stunden Spielzeit in ein Remis einwilligen. Somit war die knappe Niederlage gegen den vermeintlichen Abstiegskandidaten SV Heiden besiegelt.

In der nächsten Runde muss sich der Schachclub KB Rheine beim ebenfalls nominell etwas schwächeren SF Telgte erheblich steigern.

Zu seinem diesjährigen Vereinsturnier lädt der Schachclub Rheine auch interessierte Nicht-Mitglieder ein. Beginn ist am 5. September um 19.30 Uhr. Anmeldungen bei Franz-Josef Brinkmann, Tel.: (05971)72269.